



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Steht auf, ihr lieben Kinderlein**

**Falke, Gustav**

**Köln am Rhein, 1906**

Ach, wer doch das könnte! Victor Bühgen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28177**

---

Er stemmt in beide Seiten  
die Arme, bläst die Backen auf  
und bläst und bläst und richtig, —  
der Apfel wacht erschrocken auf.

Und springt vom Baum herunter  
grad in die Schürze von dem Kind,  
das hebt ihn auf und freut sich  
und ruft: „Ich danke schön, Herr Wind!“

Robert Reinick

\*

Ach, wer doch das könnte!

**G**emäht sind die Felder, der Stoppelwind  
weht,  
hoch droben in Lüften mein Drache nun steht,  
die Rippen von Holze, der Leib von Papier;  
zwei Ohren, ein Schwänzchen sind all seine Zier.  
Und ich denk! So drauf liegen im sonnigen  
Strahl —

ach, wer doch das könnte, nur ein einziges Mal!

Da kuckst ich dem Storch in das Sommernest  
dort:

Guten Morgen, Frau Storchin, geht die Reise  
bald fort?

---

Ich blickt in die Häuser zum Schornstein  
hinein:

Papachen, Mamachen, wie seid ihr so klein!  
Tief unter mir seh ich Fluß, Hügel und Thal —  
ach, wer doch das könnte, nur ein einziges Mal!

Und droben, gehoben auf schwindelnder Bahn,  
da faßt ich die Wolken, die segelnden, an;  
ich ließ mich besuchen von Schwalben und Krähn  
und könnte die Lerchen, die singenden, sehn,  
die Englein belauscht ich im himmlischen Saal —  
ach, wer doch das könnte, nur ein einziges Mal!

Victor Blüthgen

\*

### Boerenschlacht

**E**in Häuflein Kinder — sechs mögen es sein —  
ihr Krieggeschrei schmettert durch Mark  
und Bein

die fechten im Garten mit Schild und Speer  
und jagen den armen Hund vor sich her.

„Halt,“ rufe ich böse, „ihr quält mir den Spitz!“  
Da schreien sie jubelnd: „Das ist nicht der Fritz,  
das ist ja der General Buller, Mama,  
und wir sind die tapferen Boeren — Hurrah!“